

Leitfaden zur Projektarbeit



Inhaltsverzeichnis

1	Was ist eine Projektarbeit?	1
2	Wichtige Etappen a. d. Weg zur erfolgreichen Projektarbeit	3
3	Die Gruppenfindung	4
4	Das Thema	5
	4.1 Die Themensuche.....	5
	4.2 Beispiele für mögliche Projektarbeitsthemen	6
5	Die erste Planung	7
6	Terminkalender zur Projektarbeit	9
7	Recherche und Einarbeitung in die Thematik	11
8	Das richtige „Schreiben“	12
9	Der schriftliche Teil	13
10	Literatur- und Quellenangabe	16
11	Hinweise zur Abgabe der schriftlichen Arbeit	18

Anhang:

Bewertungsübersicht zur Projektarbeit	19
Projektvertrag	23
Konsultationsunterlagen	24
Hinweise zu den Konsultationen	25

Mein Fachbetreuer / Außenbetreuer:

1 Was ist ein(e) Projekt(arbeit)?

Die Projektarbeit ist Bestandteil des Realschulabschlusses in Thüringen. Der Gedanke dabei ist, andere Kompetenzen als beim traditionellen Unterricht auszubilden und letztlich auch zu bewerten.

„In der Klasse 10 der Regelschule ist eine Projektarbeit zu einem fächerübergreifenden Thema vorzulegen und zu präsentieren. Sie wird in Gruppen von drei bis fünf Schülern erstellt; über Ausnahmen entscheidet der Schulleiter.“¹

Im Mittelpunkt der Arbeit stehen Schlüsselqualifikationen, welche auch im späteren Berufsleben unabdingbar sind: Selbstständigkeit, Teamfähigkeit, Verlässlichkeit, Kooperationsbereitschaft usw.

Daneben wird innerhalb des Projektlernens dem Konzept der anwendungs- und handlungsorientierten Ausrichtung der Regelschule Rechnung getragen.

„Ausgehend von den Intentionen der Lehrpläne werden in der Projektarbeit neben dem Produkt der Prozess, d.h. die Durchführung des Projekts und die schriftliche Dokumentation seiner Teilschritte, sowie die Präsentation Gegenstand der Bewertung.“²



Wie bereits angemerkt, ist die Projektarbeit und die erfolgreiche Lösung der komplexen (projektartigen) Aufgabe(n) vor allem hinsichtlich der beruflichen Ausbildung und die Anforderungen des späteren Lebens ein wichtiger Bestandteil der ‚*Mittleren Reife*‘.³

In dem nun von euch zu erstellendem Projekt sollt‘ ihr zu einem (nach Möglichkeit fächerübergreifendem) Thema

¹ **TMBJS:** Thüringer Schulordnung. §47a Projektarbeit. S. 24.

² **Thillm:** Materialien zur Implementierung der Thüringer Schulordnung. Orientierung zur Vorbereitung und Durchführung der Projektarbeit. S. 4.

³ Vgl.: ebda., S.3.

sowohl selbstständig als auch mit anderen Schülern gemeinsam über mehrere Monate arbeiten. Dabei wird von euch verlangt, euer Thema theoretisch und, wenn möglich, auch praktisch aufzuarbeiten. Am Ende des Arbeitsprozesses stellt ihr diesen Weg gemeinsam mit den Ergebnissen vor Lehrern und Mitschülern vor. Dabei soll euer Wissen und Können zu dem Projektthema zeigen, dass ihr erfolgreich in eine Berufsausbildung eintreten oder an eine weiterführende Schule übertreten könnt.

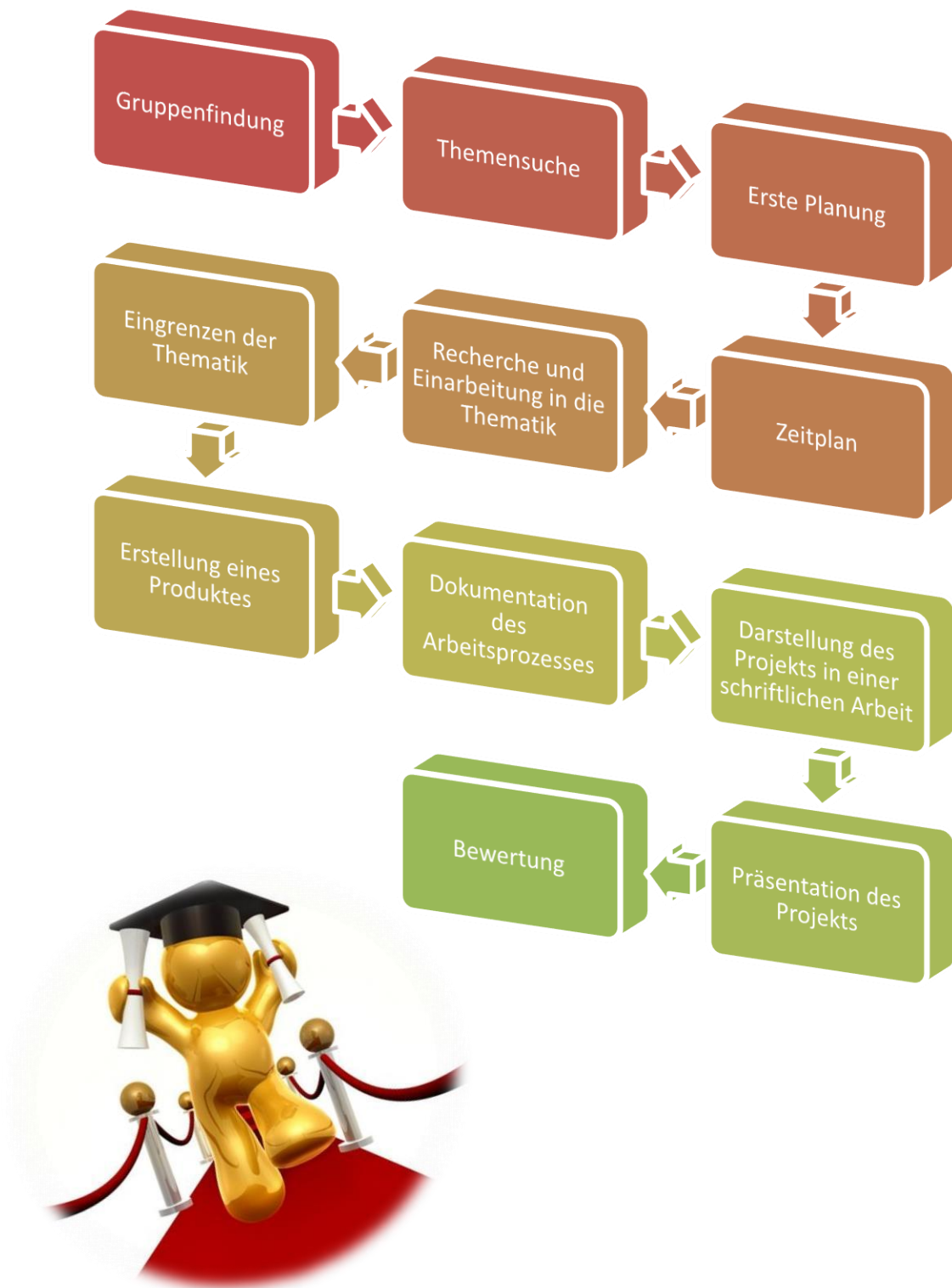
Die Note der Projektarbeit erscheint am Ende der Klasse 10 mit auf dem Zeugnis. Sie ist die erste Prüfungsnote.

„Was ist ein Projekt?“:

„Eine Gruppe von Lernenden bearbeitet ein Gebiet. Sie plant ihre Arbeiten selbst und führt sie auch aus. Oft steht am Ende ein sichtbares Produkt.“⁴

⁴ **Frey, Karl:** Die Projektmethode. Der Weg zum bildenden Tun. Weinheim 2012. S. 13.

2. Etappen auf dem Weg zur erfolgreichen Projektarbeit



3 Die Gruppenfindung

Die Frage nach den richtigen Gruppenmitgliedern ist gar nicht so einfach. Häufig ist das Projekt schon von Beginn an zum Scheitern verurteilt, weil es den einzelnen Mitgliedern der Gruppe nicht gelingt, einen gemeinsamen Weg zu finden. Deshalb sollte gut überlegt sein, mit wem man den langwierigen und arbeitsintensiven Prozess der Projektarbeit gemeinsam bestreiten möchte. Die Entscheidung über die Konstellation der Gruppe liegt in euren Händen. Nachfolgend 4 Fragen, welche bei diesem Findungsprozess helfen können:

1. Habe ich mit diesem Schüler bereits erfolgreich im Unterricht zusammengearbeitet?
2. Wenn wir uns für schulische Dinge zusammensetzen, geht es da mehr um die Inhalte der Schule oder eher um Computerspiele bzw. „Mädchenkram“?
3. Bringen sich alle Mitglieder der Gruppe in den Arbeitsprozess mit ein oder kümmert sich ein Schüler um alles?
4. Ist das Treffen außerhalb der Schule einfach zu organisieren oder müssen meine Eltern mich erstmal eine halbe Stunde fahren?

Eine Projektarbeitsgruppe besteht aus 3 bis 5 Schülern.

Zu unserer Gruppe gehören folgende Mitglieder:

4 Das Thema

4.1 Die Themensuche

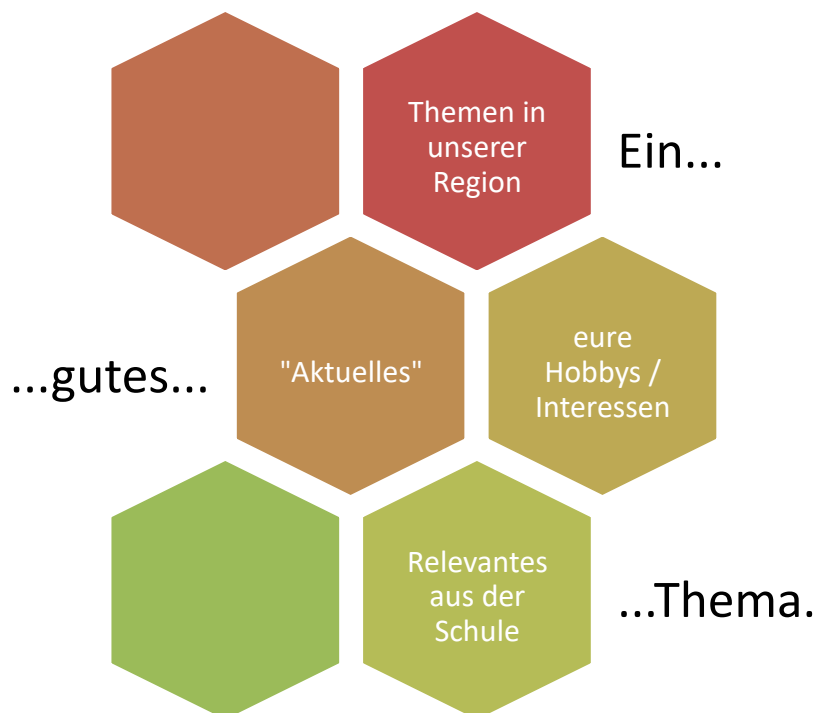
Das Thema der Projektarbeit ist zum Beginn des zweiten Schulhalbjahres der Klassenstufe 9 auszuwählen und bedarf der Genehmigung durch den Schulleiter.⁵

1. Sprecht untereinander über das Thema. Ihr müsst gemeinsam daran arbeiten – da sollten auch alle Gruppenmitglieder davon überzeugt sein.

2. Sprecht mit euren Eltern oder anderen Verwandten / Bekannten über die Projektarbeit. Vielleicht findet sich ja ein „Experte“ außerhalb der Schule, welcher Ideen hat und euch unterstützen kann.



3. Sprecht mit den verantwortlichen Lehrern über eure Ideen. Die Lehrer haben schon einige Projektarbeiten betreut. Sie wissen in der Regel, ob eurer Vorhaben erfolgsversprechend ist.



⁵ TMBJS: Thüringer Schulordnung. §47a Projektarbeit. S. 24.

Folgende Aspekte sollte man bei der Themenfindung berücksichtigen:

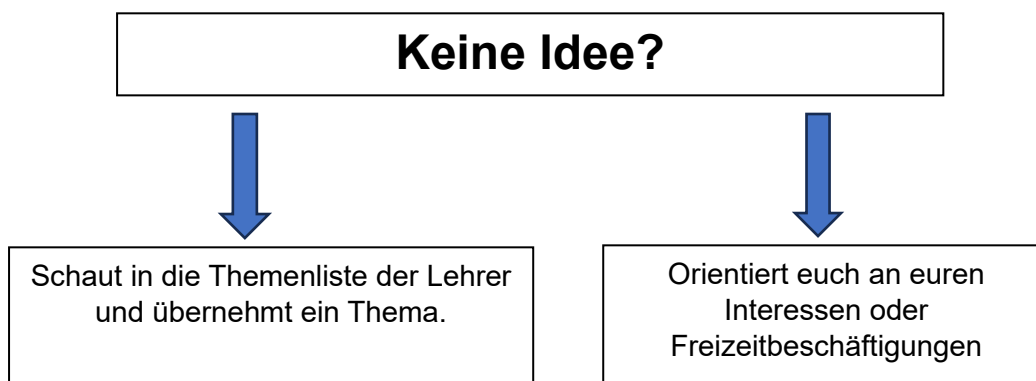
1. Realistische Ziele setzen

Eine selbstgebaute Rakete, mit der man zum Mond fliegt, wird sicher mit einer ‚sehr guten‘ Note bewertet werden. Aber ist das auch wirklich umsetzbar und realistisch?

2. Theorie und Praxis

Eure Aufgabe ist es, sowohl theoretisch als auch praktisch tätig zu werden. Dies sollte durch die Auswahl des Projekts gleichermaßen bedacht sein.

4.2 Beispiele für mögliche Projektarbeitsthemen



Mögliche Themen:

Sport	Dokumentation für euren Sportverein, Organisation einer Sport AG, Entwicklung von Sportübungen oder Trainingseinheiten
Ernährung	Fertiggerichte ein Trend der Zeit, Traditionelle Speisen, Time for Chocolat, Selbstversorger-Ist das möglich?
Technik	Flugmodelle, E-Mobilität, Die Kunst de Papierfaltens, Solartechnik, Wasserkraft an der Elster
Freizeit	Die Ausbildung von Pferden, Faschingstänze, Beautytrend Naturkosmetik,

Achtung bei der Themenwahl:

Was ist euer Eigenanteil und welcher praktische Teil ist möglich?

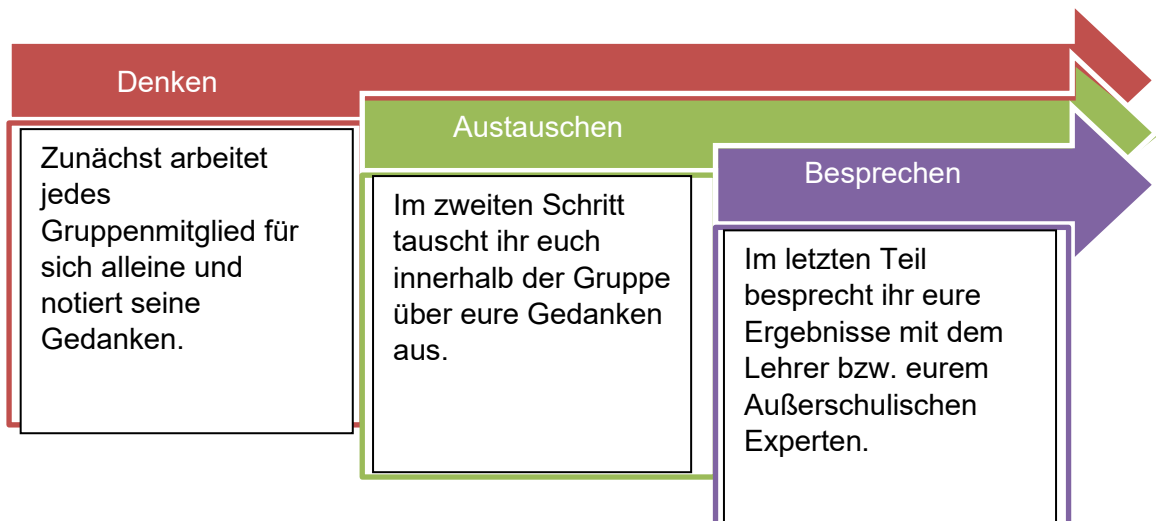
5 Die erste Planung

Die Gruppe steht fest – das Thema ist genehmigt – die Präsentationen der 10er sind gelaufen...
...Jetzt kann es richtig losgehen!!

1. Orientiert euch innerhalb der ersten Planung an den bekannten „W-Fragen“.



2. Geht bei gemeinsamen Planungsschritten nach der „DAB – Methode“ vor:



Nutzt dieses Blatt, um eure erste Planung zu erstellen!



6 Terminkalender zur Projektarbeit

In der rechten Spalte tragt ihr eure genauen Termine ein, welche durch die Schulleitung bzw. in Absprache mit den betreuenden Lehrern festgelegt werden.

Die Termine für die 4 Konsultationen werden durch euch organisiert!!

Zeit	Inhalt	Was wird benötigt?	Individuelle Termine und Absprachen
Beginn des 2. Halbjahres der Klasse 9	• Gruppenfindung • Themensuche		
April / Mai Klasse 9	• Präsentationen der aktuellen 10er	• Formular zur Auswertung der Präsentationen	
Vorletzte Schulwoche Klasse 9	• Projekttag zu den W-Fragen Gruppe unter Anleitung der Lehrer	• Hefter „Begleitmaterial zur Projektarbeit“	
Anfang Klasse 10	1. Konsultation • Planung, Einarbeitung und Recherche (produktorientiert)	• abgeschlossene Planung • Arbeitsgliederung • Literaturliste	
bis zu den Herbstferien der Klasse 10	2. Konsultation • Theoretische Aufarbeitung der Thematik • Beginn und Arbeit am Produkt	erste Arbeitsergebnisse in Theorie (Schriftform) und Praxis (Bilder, Schriftform usw.)	

bis zu den Weihnachtsferien der Klasse 10	3. Konsultation - Fertigstellung des Produkts / praktischen Teils - Arbeitsprozess der Verschriftlichung läuft	Arbeitsergebnisse in Theorie (Schriftform) und Praxis (Bilder, Schriftform usw.).	
bis zu den Winterferien der Klasse 10	4. Konsultation - Fertigstellung der schriftlichen Arbeit - Ideen Präsentation	Vorlage der fertigen Arbeit	
nach den Winterferien der Klasse 10	Abgabe der schriftlichen Arbeit Vorbereitung der Präsentation	fertige Projektarbeit in 3facher Ausführung	
April / Mai Klasse 10	Präsentation der Projektarbeit	vorbereitete Präsentation	

7 Recherche und Einarbeitung in die Thematik

Die Recherche und Einarbeitung in eine Thematik gehören zu den Dingen, welche den Schülern meist lästig sind. Schreibtisch – Laptop – Bücher – Lesen! Zeitintensiv und oft wenig spannend. Jedoch solltet ihr diese Etappe auf alle Fälle sorgfältig bestreiten, um einen Erfolg für die Projektarbeit zu gewährleisten.



Wichtige Bücher, Internetseiten, Zeitschriften usw.:

8 Das richtige „Schreiben“

Ein fester Bestandteil eines jeden Projekts ist das Arbeiten mit dem Computer.

Die nachfolgenden Punkte sollen euch hierbei unterstützen.

1. Schreibprogramm – Das meistbenutzte Programm zur Textverarbeitung oder Erstellung von Tabellen und Präsentationen ist das *Office-Paket von Microsoft*. Jedoch hat dieses auch seinen Preis. Eine kostenlose und ebenfalls sehr gute Alternative ist *Libre Office*, welches man bei *chip.de* herunterladen kann.
2. Formatierung⁶ - Nehmt am besten gleich von Beginn an folgenden Einstellungen vor:

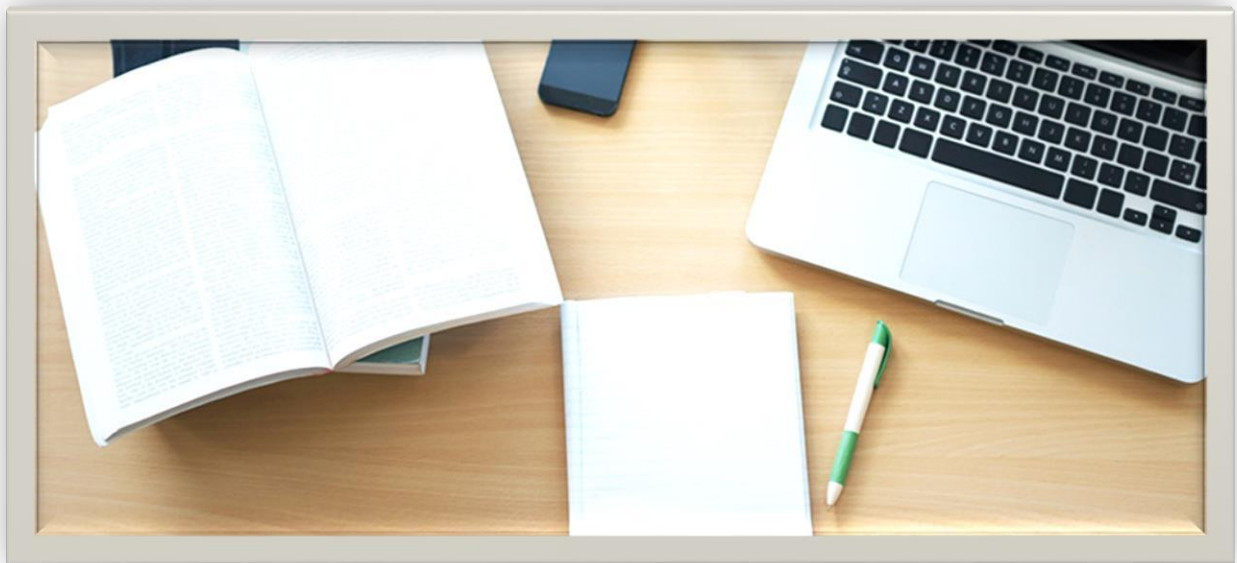
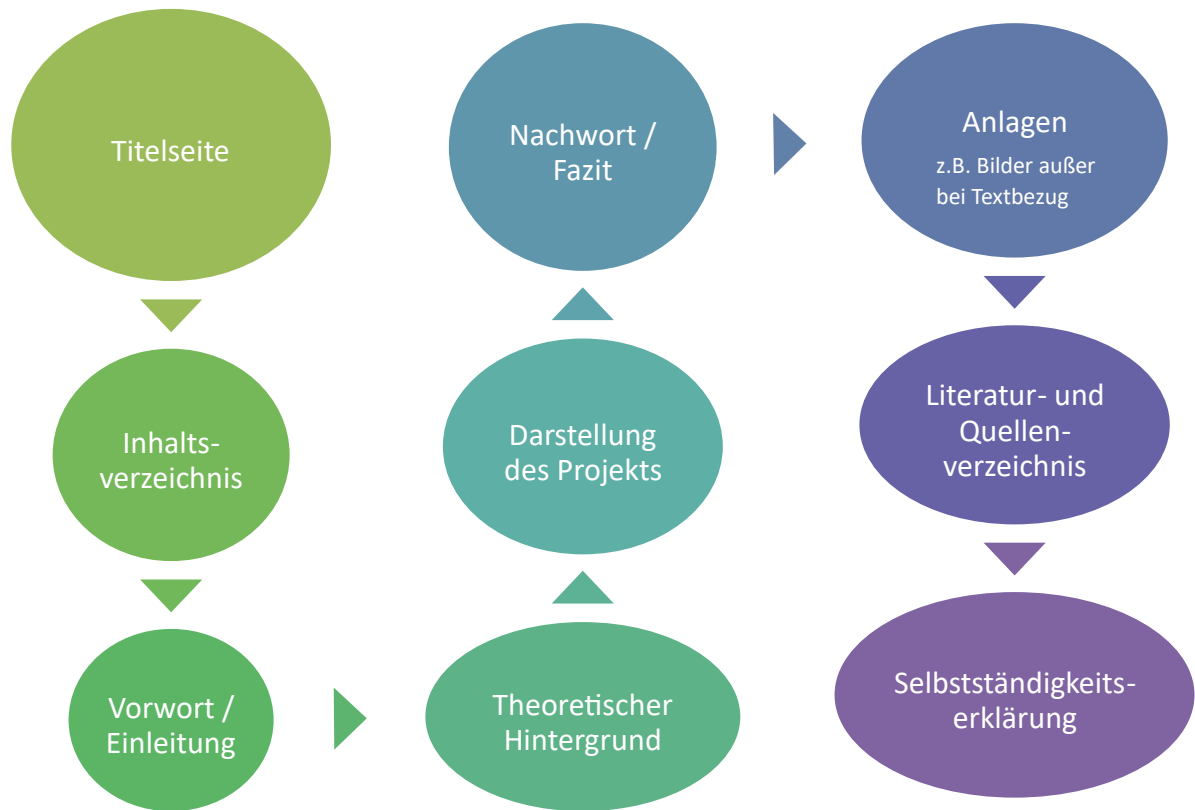
Schriftart:	Arial
Schriftgröße:	12
Überschriften:	fett, unterstrichen, Schriftgröße 12, durchnummeriert
Zeilenabstand:	1,5
Ausrichtung:	Blocksatz
Seitenränder:	2,5cm / unten 2cm
Quellennachweise:	als Fußnote in Schriftgröße 8



⁶ **Formatierung** = Text Einstellungen, wie Schriftgröße / Schriftart / Schriftfarbe / Zeilenabstand usw.

9 Der schriftliche Teil

Die schriftliche Projektarbeit beinhaltet folgende Teile:



Quelle: <https://www.compeople.de/karriere-jobs/abschlussarbeiten.html>

Projektarbeit 2026/2027



Thema und Arbeitsauftrag:

Projektnummer:

Schüler:

Nr.	Vorname	Name	Klasse
1			
2			
3			
4			
5			

Betreuer:

Inhaltsverzeichnis

1 Vorwort / Einleitung	S. 01
2 Theoretischer Betrachtung	S. 03
2.1 Zu den Begriffen,	S. 03
2.2	S. 05
.	
.	
.	
3 Unser Projekt	S. 09
3.1 Idee,	S. 09
3.2 Planung,	S. 11
3.3 Ziele,	S. 13
3.4 Dokumentation der Erarbeitung,	S. 14
3.5 Darstellung des Ergebnisses,	S. 16
4 Fazit	S. 18
5 Anlagen	S. 20
5.1 Fotografische Dokumentation,	S. 20
5.2 Arbeitsblätter für die Anwendung im Unterricht,	S. 29
5.3 Kostenaufstellung,	S. 32
6 Literatur- und Quellenverzeichnis	S. 33
7 Abbildungsverzeichnis	S. 35
8 Selbstständigkeitserklärung	S. 36

Das dargestellte Inhaltsverzeichnis dient nur als Ideengeber und muss entsprechend eures
Themas abgeändert werden.

10 Literatur- und Quellenangabe

Nutzt du fremdes geistiges Eigentum in deiner Arbeit, musst du zitieren. Zu jeder genutzten Information, z.B. Texte und Bilder, musst du eine Quelle angeben. Dabei müssen einige Vorgaben beachtet werden.

Angabe von Textquellen

Bei einem direkten/wörtlichen Zitat wird der fremde Text wortwörtlich und buchstabengetreu übernommen, d.h. auch orthografische Fehler. Das direkte Zitat sollte mit einem Einleitungssatz in den eigenen Text eingefügt werden. Es steht in Anführungszeichen, Auslassungen werden durch eckige Klammern, die drei Punkte beinhalten, kenntlich gemacht.

Das indirekte/ sinngemäße Zitat enthält die Informationen des fremden Textes, allerdings werden diese mit eigenen Worten wiedergegeben. Deshalb stehen keine Anführungszeichen. Vor der Quellenangabe muss der Hinweis „Vgl.“ (Vergleiche!) erscheinen.

Für alle Zitate wird die Quelle mit Hilfe einer Fußnote angegeben, die eigentliche Quelle erscheint auf der jeweiligen Seite in der Fußzeile und außerdem im Literatur- und Quellenverzeichnis.

Angabe von Bildquellen

Auch die Quellen von Bildern müssen nachgewiesen werden, dafür wird das Bild beschriftet. Gehe dafür vor wie folgt:

Rechtsklick auf das Bild – Beschriftung einfügen – Bild beschriften

Bsp.:



Abb.1: Das zerstörte Berlin 1945.

Im Anschluss kommt die Quelle ins Abbildungsverzeichnis am Ende der Arbeit:

- Abb.1: Das zerstörte Berlin 1945

<http://www.bpb.de/geschichte/nationalsozialismus/dossienationalsozialismus/39602/infrastrukturund-gesellschaft?p=41> (Stand 05.01. 2016)

⇒ Literatur- und Quellenverzeichnis

An dieser Stelle erfolgt die Auflistung aller genutzten Textquellen in alphabetischer Reihenfolge nach folgendem Muster.

- Beispiel für die Angabe von Literatur:

Alban, Dieter: Die Geschichte des Handwerks. Berlin 2012.

- Beispiel für die Angabe einer Internetseite:

Handwerkskammer Region Stuttgart: Von Zünften über Gewerbefreiheit. <https://www.hwk-stuttgart.de/artikel/die-bewegte-geschichte-des-handwerks-und-der-stuttgarter-handwerkskammer-67,0,777.html> (20.02.2025)

Achtung: In derselben Form werden auch die Quellen der Zitate auf den jeweiligen Seiten angegeben. Bei Verwendung von Printmedien müssen die entsprechenden Seiten als letzter Punkt angegeben werden:

- Beispiel für die Angabe eines direkten Zitates:

Alban, Dieter: Die Geschichte des Handwerks. Berlin 2012. S.122.

- Beispiel für die Angabe eines indirekten Zitates:

Vgl. Alban, Dieter: Die Geschichte des Handwerks. Berlin 2012. S.122.

⇒ Die Selbstständigkeitserklärung

Dieses Blatt kommt an das Ende eurer Arbeit und trägt die Überschrift „Selbstständigkeitserklärung“. Es sollte folgenden Inhalt haben:

Wir erklären, dass wir die vorliegende Arbeit selbstständig und nur unter Verwendung der angegebenen Mittel angefertigt haben.

Ort, Datum und Namen sowie Unterschriften (aller Gruppenmitglieder)

11 Hinweise zur Abgabe der schriftlichen Arbeit

Stellt die Arbeit rechtzeitig fertig!!!

Noch vor den Winterferien wäre ideal!!! Bedenkt, dass das Ganze auch gedruckt und in angemessener Form abgegeben werden muss.

Haltet den Abgabetermin unbedingt ein!!



Quelle: <http://www.diplomarbeiten-muenchen.de/Bilder/Drucken-Binden/p-bachelor-thesis-spirale.jpg> (Stand: 08.05.2017)

Abzugeben sind 3 identische Arbeiten!

Bewertungsmaßstab

Note	1	2	3	4	5	6
Punkte	20 - 18	17 - 15	14 - 12	11 - 9	8 - 5	4 - 0
Punkte	40 - 36	35 - 30	29 - 24	23 - 18	17 - 11	10 - 0

1. Arbeitsprozess					
Schwerpunkte der Bewertung	Maximale Punktzahl	Schüler 1	Schüler 2	Schüler 3	Schüler 4
• Denkansätze • Aktionshefter • Zeitplanung • Verantwortlichkeiten/ Material • Termintreue	Konsultation 1 <i>5 BE</i>				
• Theoretischer Hintergrund • Produkt Zwischenstand • Eigeninitiative • Kreativität • Termintreue	Konsultation 2 <i>5 BE</i>				
• Fertiges Produkt • Gliederung • Arbeit am schriftlichen Teil • Arbeitsweise, Zielstrebigkeit... • Termintreue	Konsultation 3 <i>5 BE</i>				
• Fertigstellung schr. Teil (2P) • Teamfähigkeit • Ideen zur Präsentation • Termintreue	Konsultation 4 <i>5 BE</i>				
	Gesamt	__ __ / 20	__ __ / 20	__ __ / 20	__ __ / 20

2. A Produkt – Weitere Bestandteile (Videos, Modelle, AG's, Aufführungen, Wandertage, Ausstellungen o.ä.)

Schwerpunkte der Bewertung	Maximale Punktzahl	Schüler 1	Schüler 2	Schüler 3	Schüler 4
Inhalt • Umfang des Produkts / Aufwand (2) • Passfähigkeit / Ausführung (2) • Problemlösefähigkeit (1) • Teamfähigkeit (1) • Gesellschaftlicher / schulischer Nutzen (2) • fachliche Richtigkeit (2)	10 BE				
Originalität • Kreativität (1) • Anschaulichkeit (1) • Praxisbezug (1) • Aussagekraft (1)	4 BE				
Äußere Form • Gesamteindruck des Produkts (2) • Eignung / Zweckmäßigkeit (2) • Struktur/ Aufbau (2)	6 BE				
	Gesamt	___ ___ / 20	___ ___ / 20	___ ___ / 20	___ ___ / 20

2. B Schriftliche Arbeit

Schwerpunkte der Bewertung	Maximale Punktzahl	Schüler 1	Schüler 2	Schüler 3	Schüler 4
					
Inhalt • Einleitung und Zusammenfassung / Standpunktbildung / Schlussfolgerung (3P) • fachliche Richtigkeit (2P) • sprachliche Korrektheit (Verständlichkeit, Fachbegriffe, Orthografie/ Grammatik) (4P) - logischer Aufbau der Arbeit und Wichtung der Teile (2P)	11 BE				
Umsetzung • Anschauung • Praxisbezug (Verknüpfung Arbeit <-> Projekt) • Aussagekraft	3 BE				
Äußere Form • Einhaltung der Gestaltungsvorschriften (Grundsätzlichkeiten, wie Schriftgröße, Umfang, Sauberkeit) (2P) • Struktur/ Aufbau der Formatierung (2P) • Quellennachweis, Bildnachweis (2P)	6 BE				
	Gesamt	___ / 20	___ / 20	___ / 20	___ / 20

3. Präsentation

Schwerpunkte der Bewertung	Maximale Punktzahl	Schüler 1	Schüler 2	Schüler 3	Schüler 4
					
Präsentieren • persönliches Auftreten (1) • überzeugende sprachliche Darstellung/ Rhetorik / Argumentation (3) • Reaktion auf An-/ Nachfragen (2) • Gliederung/ logische Abfolge (1) • Zeitfaktor (1) • Anschaulichkeit, Einsatz von Medien (2)	10 BE				
Einschätzen der eigenen Arbeitsweise • Selbsteinschätzung/ eigene Reflexion	2 BE				
Sachliche Richtigkeit • Vollständigkeit (1) • Verwendung von Fachbegriffen (1) • inhaltlich richtig (1)	3 BE				
Darstellen / Aufführen • Interesse wecken (2) • Originalität (2) • Unterhaltsamkeit (1)	5 BE				
	Gesamt	___ / 20	___ / 20	___ / 20	___ / 20



Vereinbarung über die Teilnahme an der Projektarbeit

Gruppennummer:

Vereinbarung zur "Projektarbeit zum Erwerb des Realschulabschlusses"
im Schuljahr:

Der Schüler/Die Schülerin

erstellt eine "Projektarbeit für den Realschulabschluss". Das Thema wurde durch die Schülerin/den Schüler selbst gewählt. Der individuelle Arbeitsauftrag wurde mit dem betreuenden Fachlehrer abgesprochen.

Thema:

Individueller Arbeitsauftrag:

Abgabetermin:

Betreuender Lehrer/in

Unterschrift:

Seelingstädt, den:

Schüler/in:

Eltern:

Schulleiter:



Prozessbegleitender Konsultationsbericht

Gruppennummer:

Betreuer/in : Schüler/in: Datum:

1. Schüler/in:

- Kurzbericht seiner/ihrer Arbeiten in den letzten 4 Wochen
- weitere Strategien
- Fragen (sofern Abweichungen und Ergänzungen zum Aktionshefter)

2. Festlegung weiterer Arbeitsschritte:

3. Mentor: (verbale Einschätzung der Schülerarbeit)

4. Punkte:

Unterschrift der Erziehungsberechtigten:

Hinweise zu den Konsultationen

- Die Erstellung der Projektarbeit solltet ihr weitgehend selbstständig bestreiten. Die Lehrer und mögliche Außenbetreuer stehen euch hierbei zur Seite. Jedoch muss die Initiative dafür von euch ausgehen.

Niemand läuft euch hinterher!!

- Die Treffen, um die Projektarbeit mit den verantwortlichen Lehrern zu besprechen nennt man Konsultation.
- Die Termine für solche Konsultationen werden auf Initiative von euch nach Rücksprache mit dem Lehrer festgelegt. (Terminkalender Kapitel 6)
 - ⇒ Orientierung:
 1. Konsultation
 2. Konsultation
 3. Konsultation
 4. Konsultation
- Zu jeder Konsultation bringt ihr das dementsprechende Formular ausgefüllt mit.
- Insgesamt gibt es 4 bewertete Konsultationen.

Darüber hinaus kann man bei Bedarf mit den betreuenden Lehrern Konsultationen vereinbaren. Dabei muss die Gruppe von sich aus aktiv werden. Sprecht die Betreuerin / den Betreuer an und bittet Sie rechtzeitig um Termine für die Konsultationen. Wichtig: haltet vereinbarte Termine ein